



Im Rahmen des Zyklus «Jetzt im Kino» zeigt das **Cinema Rialto in Muralto** in deutscher Originalfassung

«Stiller»

am Do. 22. Januar 2026 um 18.30 Uhr

Der Roman von Max Frisch gilt als unverfilmbar.

Der Schweizer Regisseur Stefan Haupt zeigt nun: Es geht. Die Übersetzung des Romans in ein Drehbuch erfordert aber Mut zur Reduktion. Stefan Haupt hat die versponnene Geschichte entflechtet und sich auf den überschaubaren Haupterzählstrang konzentriert.

«Ich bin nicht Stiller»

An diesen Satz dürfte sich so manche Zuschauerin noch erinnern: Ein Mann wird an der Schweizer Grenze festgenommen, weil sein Pass verdächtig erscheint. Er nennt sich James Larkin White, ein Mitreisender erkennt in ihm aber den verschollenen Bildhauer Anatol Stiller.

Wer ist White, wer ist Stiller? Die anfängliche Spionageaffäre mit ihrer Unklarheit hinsichtlich der Identität des Hauptverdächtigen wandelt sich zur Charakterstudie eines Mannes, der noch nie zufrieden (mit sich) war, sich fremd fühlt in der Welt und doch vielleicht einen Ausweg aus der Fremdheit gefunden hat. Dabei sind auch die vielen im Roman angelegten Symbole bild- und filmästhetisch umgesetzt, ob es sich nun um die Heldentaten in Amerika handelt, die Höhle der Selbsterkenntnis oder diese postulierte Unbeschriebenheit der Figur White.

Ein Schweizer Literatur-Klassiker hervorragend verfilmt.

Billette können auf der Webseite des Kinos oder unter pc.frei@bluewin.ch reserviert werden.